

News 2007

- 1. Offizieller Bericht der Jahreshauptversammlung 2007**
- 2. Verhaftete Brandstifter nicht aktiv in Großrückerswalde**
- 3. Auch die Fitness darf nicht zu kurz kommen**
- 4. 15 neue Funkmeldeempfänger für die Einsatzkräfte**
- 5. Übergabe des neuen Löschfahrzeuges in Mauersberg**
- 6. Ein Samstag voller Ausbildung**
- 7. Erster weiblicher Gruppenführer in Großrückerswalde**
- 8. Das Event des Jahres ist fast Geschichte**
- 9. Die Großrückerswalder Wehr sagt Dankeschön**
- 10. Evakuierungsübung Kindergarten „Spatzennest“**
- 11. Dankeschönveranstaltung für die Festhelfer**
- 12. Vorprüfung erfolgreich bestanden**
- 13. Hortkinder lernen das Verhalten im Notfall**
- 14. Auszeichnungsveranstaltung am 03.11.2007**
- 15. Praxistest für Spezialtrennscheibe**
- 16. Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit**

Offizieller Bericht der Jahreshauptversammlung 2007

Im Landgasthof Wemmer fand die alljährliche Jahreshauptversammlung unserer Ortswehr statt. Neben den Kameradinnen und Kameraden der JF und FF Grw. konnten Vertreter der Gemeindefeuerwehren aus Niederschmiedeberg, Mauersberg, Streckewalde sowie der Kommandostelle Schindelbach begrüßt werden. Als Vertreter des Landratsamtes gehörte Uwe Hillig als Leitstellenmitarbeiter zu den Gästen, welcher die Infos vom Kreisbrandmeister in Vertretung überbrachte. Selbstverständlich war auch Bürgermeister Jörg Stephan an diesem bedeutenden Abend anwesend.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Begrüßung

2. Rechenschaftsbericht des Wehrleiters Mario Brand

Dieser beinhaltete Angaben zu den 25 Einsätzen des Jahres 2006, der Personalentwicklung in der Wehr, einen Rückblick über die Feierlichkeiten 125 Jahre FF Grw. mit Festveranstaltung und Festtagen und vielem mehr. Mario Brand nutzte bei seinem letzten Rechenschaftsbericht als Wehrleiter die Möglichkeit, sich auf das Herzlichste bei Allen zu bedanken, mit denen er in seiner 10-jährigen Tätigkeit zusammen gearbeitet hat.

3. Rechenschaftsbericht des Jugendfeuerwehrwartes

Sebastian Hilbert bedankte sich ebenfalls bei Allen, die die JF 2006 unterstützt haben, hielt einen Rückblick mit Erinnerungen an die Kreisjugendfeuerwehrtage und Blaulichttage ab.

4. Rechenschaftsbericht des Hauptkassierer Jonas Weber

5. Ehrungen und Beförderungen

Für 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit wurden die Kameraden Fritz Rösch und Siegfried Uhlig geehrt. Für 25 Jahre Mario Brand, Dieter Tost, Harald Fiedler und Jörg Richter sowie für 10 Jahre Udo Scheiter, Armin Schreiter und Jens Reuther. Die Beförderung zum Hauptlöschmeister konnten Udo Scheiter und Andreas Reuther in Empfang nehmen.

6. Diskussion

Dieser Punkt wurde vor allem zur Danksagung an Mario Brand durch den Bürgermeister, die Wehrmitglieder und die Jugendfeuerwehr genutzt.

7. Wahlen der Feuerwehrgremien

Wahlvorsitzender Bürgermeister Jörg Stephan

Je nach Kandidatenzahl wurden die Wahlgänge offen oder per Urne mit folgenden Ergebnissen

NEUER WEHRLEITER – UDO SCHEITER

Stellvertretende Wehrleiter - Andreas Reuther & Uwe Eusewig

Jugendfeuerwehrwart – Sebastian Hilbert

Stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin - Tina Nagel

Leiter der Alters- und Ehrenabteilung – Bernd Löser

Feuerwehrausschuss – Tina Nagel, Benny Graupner, Robert Drechsel, Mario Brand, Dieter Tost

Hauptkassierer – Jonas Weber

Kassenrevisionskommission – Grit Hainke & Roy Löser

Jugendgruppenleiterin – Cindy Schreiter, Stellvertreter - Erik Stephan

8. Gemütliches Beisammensein

Verhaftete Brandstifter NICHT AKTIV in Grw.

Die Verurteilung der Brandstifter, die im letzten Sommer für Angst und Schrecken in der Region gesorgt hatten, ist am 12.02. in Chemnitz geschehen. Die Hauptangeklagten sollen für 3 Jahre und 8 Monate ins Gefängnis, allerdings gingen diese auch in Revision. Geringere Strafen erhielten die Beiden Mittäter. **In Großrückerswalde können wir leider trotzdem nicht aufatmen.**



Ausschnitt aus dem Artikel der Freien Presse vom 13.02.2007

nicht zu nennen. Nicht nachgewiesenen werden konnten den Beschuldigten Brände von Bungalows in Großrückerswalde und Krumhermersdorf. Mit seiner Entscheidung folgte das Gericht weitgehend den Anträgen der Staatsanwaltschaft. Zwei der vier Angeklagten haben das Urteil angenommen. (le/af)

Damit ist nun auch offiziell bekannt, dass die 4 verurteilten Brandstifter nicht die "Skaterbud" am 15.05. sowie die "Krügerbud" am 28.05. angezündet haben.

Dies bedeutet weiter die Augen offen zu halten. Hoffen wir trotzdem, dass der oder die sonstigen Brandstifter Ruhe geben. Die Brandstiftungen an den Scheunen im Mitteldorf 2004 oder die diversen Versuche 2005 sind ebenfalls noch nicht aufgeklärt.

Auch die Fitness darf nicht zu kurz kommen



Die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr sind auch im sportlichen Bereich aktiv. Zu fast jedem Nichtaktiventurnier, welches im Ort stattfindet, sind wir dabei.

Begonnen hat alles mit einfach bedruckten, schwarzen Shirts mit der Aufschrift "Feuerwehr Großrückerswalde". Durch die dankenswerte, großzügige finanzielle Unterstützung des "Landgasthofes Wemmer" aus Großrückerswalde konnten wir im Jahr 2005 einen kompletten Trickotsatz mit 11 Spielergarnituren fertigen lassen.

Seither haben wir an zahlreichen Volleyball,- Faustball- oder Fußballturnieren mit einmal mehr oder weniger Erfolg teil genommen und wollen dies in Zukunft auch weiterhin tun. Unter den Bildern der letzten Jahre finden sich zahlreiche Aufnahmen dieser Veranstaltungen.

"Sport frei!"

15 Neue Funkmeldeempfänger für die Einsatzkräfte

Am 21. Februar konnte Funkwart Thomas Türke die ersten "Piepser" der Generation "Skyfire II" der Firma Motorola an die Einsatzkräfte unserer Wehr verteilen. 1998 wurden die ersten "Piepser" in Großrückerswalde beschafft, welche inzwischen zahlreiche Ausfallquoten haben, daher die Investition.

Die Neuen Geräte verfügen über maximal 25 Alarmierungsschleifen, einen 8 Minuten Sprachspeicher für Alarmdurchsagen, Wecktöne, Ansage der Alarmierungszeit, Vibrationsalarm, Optische Alarmanzeige, Einheitliche Ladetechnik, Monitorfunktion sowie eine 24 monatige Garantie.

Damit werden 15 Meldeempfänger der alten Generation Bosch "FME 88 s" oder "Skyfire 4 s" frei, welche als Reserve für defekte Geräte oder für nachrückende Kräfte zur Verfügung stehen. Somit werden nach Umtausch und Vergabe der Neuen bzw. alten Geräte über 35 Kräfte der FF Großrückerswalde per Funkmeldeempfänger alarmiert.

Mit den Neuen Geräten wurde vorrangig die Wehrleitung, Gruppenführer, Maschinisten sowie Atemschutzgeräteträger ausgerüstet.



Übergabe des Neuen Löschfahrzeuges in Mauersberg

Am 10.03. wurde durch den Bürgermeister Jörg Stephan das Neue Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser/ Zusatzausrüstung, kurz TSF-W/Z, an die Mauersberger Kameraden offiziell übergeben. Als Gäste konnten der Landrat Albrecht Kohlsdorf, Kreisbrandmeister Rene Ackermann, vom FTZ Marienberg Manfred Langner, Vertreter der Firmen Ziegler und Mercedes sowie der Gemeindefeuerwehren von Großrückerswalde begrüßt werden. Außerdem waren zahlreiche Gäste anwesend. Das Alte Fahrzeug auf B 1000 wurde weiter gegeben an die Feuerwehroldtimer aus Bad Schlema.

Nach der Begrüßung folgten die Ansprachen und Grußworte durch Bürgermeister Jörg Stephan, Wehrleiter Uwe Hillig, Landrat Albrecht Kohlsdorf, Gemeindefeuerwehrleiter Mario Brand, den Vertretern der Firmen Mercedes und Ziegler und der Gemeindefeuerwehren von Großrückerswalde, Streckewalde und Niederschmiedeberg. Zahlreiche Geschenke konnten die Mauersberger dabei entgegennehmen.

Im Anschluss folgte die symbolische Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an den Mauersberger Wehrleiter. Danach fuhren Bürgermeister, Landrat, Kämmerin Sonja Ebert und Uwe Hillig eine Runde durch den Ort. Nach der Rückkehr ans Gerätehaus stand die zweite Übergabe des Tages auf dem Plan.

Das alte Kleinlöschfahrzeug auf B 1000 konnte nach 34 Dienstjahren in die Hände des Vereins „Feuerwehr-Oldtimer Schlema e.V.“ gegeben werden. Nach einer kurzen Rede von Bürgermeister und einem Vertreter des Vereins sowie der Überreichung von Fahrzeugpapieren und Schlüssel wurde eine letzte Runde durch Mauersberg gedreht.

Danach lud die FF Mauersberg alle Anwesenden in den Gasthof Erbgericht zum feierlichen Beisammensein ein. Ab 16.00 Uhr wurde anschließend die Jahreshauptversammlung der Mauersberger Wehr durchgeführt.

Daten des Neuen Löschfahrzeuges:

Fahrgestell Mercedes Benz Vario 815

Motorstärke: 156 PS – Gesamtgewicht 7490 kg

Feuerwehrtechnischer Aufbau: Firma „Ziegler“

Beladung: 750 Liter Wassertank, Hochdruckschnellangriff mit 60 m Schlauch und Nebelpistolenstrahlrohr, 2 Motorkettensägen, Beleuchtungsschnellangriff 2 KW und Lichtmast 1 KW, 5,5 KW Notstromaggregat, 4 Pressluftatmer, Tragkraftspritze 8/8 Jöhstadt, Löschkanone IFEX – für Impulslöschverfahren

Gesamtkosten: 111000 € - Gefördert wurden 75 % der Gesamtsumme durch den Landkreis



21.04.2007 - Ein Samstag voller Ausbildung

Am 21. April begannen für die ersten Maschinisten unserer Wehr die Sonderdienste zu den spezifischen Aufgaben dieses Postens. Themen wie praktischer Einsatz der Pumpen, Wasserförderung über lange Wegestrecke, Aufgaben des Ma im Einsatz, Fahrzeugbedienung, Arbeitsschutz und UVV oder aber Fahrtraining sind dabei auf der Tagesordnung. Bilder

Aus verschiedenen Wehren unseres Landkreises waren Vertreter nach Freiberg gereist, um sich im professionellen Umgang mit Gasunfällen Ausbilden zu lassen. Nach ausführlicher Darlegung der Theoretischen Grundlagen fanden verschiedene Vorführungen und praktische Löschversuche an den Versuchsanlagen statt. Der Austritt von Gas oder dessen Brennen bei Leitungsschäden standen im Vordergrund. Bilder



Erster weiblicher Gruppenführer in Großrückerswalde

Im mittlerweile 126-jährigen Bestehen der Großrückerswalder Feuerwehr gibt es seit dem 08.06.2007 den ersten weiblichen Gruppenführer. Unsere stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin Tina N. absolvierte erfolgreich den 2 wöchigen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Nardt. Wir gratulieren recht herzlich zum bestandenen Lehrgang und wünschen für Ihre zukünftige Führungsfunktion viel Erfolg.



Das Event des Jahres ist fast Geschichte



Am vergangenen Wochenende waren wir Ausrichter der 13. Kreisjugendfeuerwehrtage und feierten gleichzeitig unser Jubiläum 10 Jahre JF. **Das Feedback aus der Bevölkerung und den teilgenommenen Jugendfeuerwehren ist durchweg positiv. Wir sind stolz darauf, solch ein Fest mit allem drum und dran gut gemeistert zu haben.**

Leider mussten wir am Dienstag, dem 03.07. feststellen, dass in der Zeit zwischen 14.00 Uhr und 17.30 Uhr eine 4 x 5 m Zelt vom Zeltplatz entwendet wurde. Wer solch ein weißes Zelt entdeckt oder Teile davon wie Stangen oder Winkel sollte dies bitte sofort der Polizei melden. Wir sind sehr enttäuscht, nach solch einem genialen Wochenende uns noch mit so etwas beschäftigen zu müssen. Leider konnten wir die Zelte aufgrund der Nässe noch nicht abbauen.



THW Toilettenanhänger wurde mutwillig beschädigt

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juli 2007 randalierten 2 bisher unbekannte Täter den noch am Festplatz stehenden Toilettenanhänger des THW. Sie zerschnitten 2 Spanngurte und die Kabel der Lichtelektrik am Anhänger. Als der Hund von Anwohnern Alarm schlug und diese nachsahen, konnten Sie nur noch 2 schwarze Gestalten in Richtung Schindelbach rennen sehen.

Wer in der Zeit von 23.00 Uhr bis 0.00 Uhr in dieser Nacht Beobachtungen im Bereich Schindelbacher Straße gemacht hat, meldet dies bitte an die Polizei. Nachdem wir bereits ein zweites Mal geschädigt wurden, stellt sich die Frage, wer etwas gegen unsere Feuerwehr hat oder ob jemand aus lauter Blödsinn derartig agiert.



Die Großrückerswalder Wehr sagt DANKESCHÖN

Die 13. Kreisjugendfeuerwehrtage und das Jubiläum 10 Jahre Jugendfeuerwehr Großrückerswalde war die größte und schönste Veranstaltung unserer Wehr in diesem Jahr. Ohne die großzügige finanzielle, materielle und personelle Unterstützung der vielen Firmen, Privatpersonen und Vereine, wäre diese Veranstaltung undenkbar gewesen.

Es freut die Großrückerswalder Kameradinnen und Kameraden daher um so mehr, sich bei einer ganzen Menge Leute zu bedanken, welche wir hier im einzelnen Aufzählen. Wir hoffen, dabei Niemanden vergessen zu haben.

Für finanzielle und materielle Unterstützung:

Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Bäckerei M. Fiedler
Landgasthof Wemmer
Uhlig & Thiele GbR
Autoservice und Zweirad Nestler
Kühlanlagenbau Albrecht Nafe
Nah & Gut Markt Martin
Orth. Schuhmachermeister A. Schellenberger
Heizung – Sanitär – Klima R. Drechsel
Stihl Dienst M. Kärmer
Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co.
Fleischerei Findeisen
Butzemann Müller & Rümmler GbR
Glaserei und Bautischlerei L. Rösch
Elektro Hillig
Licht u. Kraft Elektroanlagenbau
Gärtnerei Dietze
Dachdeckermeister B. Herrmann
Ing-Büro H. Böttcher
Reisedienst U. Scheiter
Foto – Atelier Ramm
Köhler Bürotechnik Marienberg
Druckerei Schütze Wolkenstein
Fahrschule M. Paulig
Scheunenwirtin M. Wemmer
Bauservice I. Guder
Reiterstübel A. Schaarschmidt
Stahlwaren Wojtek
Bau- und Montageservice M. Richter
Pelikan Apotheke Marienberg
Bäckerei Beyer Hohndorf
Optikermeister M. Burckhardt
Maschinenbau Bindemann
Fa. Reluma
Bernd Stephan
Bäckerei Gutte

Für kostenlose Grundstücksnutzungen:

Agrar AG Großolbersdorf
Swing Tiefbau GmbH
Reiner & Thomas Schuffenhauer
Volker und Uli Rösch
Gottfried Semmler
Siegfried Schönherr
Lothar Schreiter
Reiterhof B. Schaarschmidt
Erzgebirgischer Pferdesportverein
Sägewerk "Ritsch Ratsch"

Für den Einsatz von Technik und Material aller Art:

Brennholzhandel Tino Schott
Schuck Bau GmbH
Firma Udo Milaschewski
Christoph Türke
Bauhof der Gemeinde Großrückerswalde
Metallbau Seifert
CVJM Strobelmühle e.V.
Seiffener Sommerodelbahn
Evangelische Mittelschule Grw.

Vereine von Großrückerswalde

- Abteilungen Sportverein SV 49 e.V.
- > Tischtennis
- > Faustball
- > Fußball
- > Mitglieder des Teams Alte Herren
- Carnevalsverein GCV
- Heimatverein
- Geflügel- und Hasenzüchterverein
- Aue Fanclub
- Erzgebirgischer Pferdesportverein

Evakuierungsübung Kindergarten "Spatzennest"

Eine planmäßige Evakuierungsübung im Kindergarten "Spatzennest" in Großrückerswalde unterstützten wir bereits schon am 29.08. mit ein paar Kameradinnen und Kameraden. Wir gaben den Erziehern Tipps und schauten uns das Szenario einmal genauer an. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache.

Danach konnten sich die Kinder einmal aufs "Feuerwehrauto" (TLF) setzen, sich die Technik anschauen und an der Kübelspritze Erste Versuche starten. Derartige Aktionen wollen wir auch in den nächsten Jahren weiter fort führen, um den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall näher zu bringen.



Dankeschönveranstaltung für die "Festhelfer"

Am vergangenen Samstag haben wir uns bei den Helfern bedankt, welche unsere FF in den letzten 2 Jahren bei den Festen in der Reithalle tatkräftig unterstützt haben. Im Gerätehaus liefen Bilder, Präsentationen sowie das Neue Video von "10 Jahre Jugendfeuerwehr Großbrückerswalde" auf der Großleinwand.

Für reichlich Essen und Trinken war gesorgt und bei entsprechender Stimmungsmusik wurde auch das ein oder andere Tanzbein geschwungen. Eröffnet wurde der Abend mit einer Danksagung durch Wehrleiter Udo Scheiter. Ohne die Hilfe der Vereine, Privatpersonen, Sponsoren, anderer Wehren und weiterer Institutionen wären die Feste in diesem Ausmaß in der Reithalle nicht möglich gewesen.

VIELEN DANK AN EUCH ALLE



Vorprüfung erfolgreich bestanden

Jugendfeuerwehrwart Sebastian Hilbert hat den sogenannten "Eingangstest für Gruppenführer" erfolgreich bestanden. Zusammen mit 34 weiteren Kameraden aus dem Mittleren Erzgebirgskreis wurden am Freitag, dem 28.09.07 - 100 Fragen beantwortet. Der Fragenkatalog zum Ankreuzen beinhaltete Themen wie Dienstvorschriften, Gesetze, Erste Hilfe, ABC Stoff und vieles andere mehr.

Ein Ausbilder der Landesfeuerweherschule wertete den Test nach der Prüfung grob aus.

Die genauen Ergebnisse werden an der Landesfeuerweherschule in Nardt ermittelt.

Nur wer den Vortest besteht, darf zum Lehrgang fahren. Durch Bestehen der Prüfung ist nun der Weg für den Gruppenführerlehrgang ab 2008 frei.

Herzlichen Glückwunsch



Hortkinder lernen Verhalten im Notfall

Am Donnerstag, dem 11.10. weilten die stv. Jugendfeuerwehrwartin Tina Nagel und Paul Schaarschmidt als Vertreter des DRK im Hort in Großrückerswalde, um den Kindern wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe zu zeigen. Dabei wurden Verbände geübt, wie man einen Notruf absetzt oder wie man sich bei einer Verbrühung verhalten sollte. Im Anschluss wurde noch der mitgebrachte Krankentransportwagen des DRK unter die Lupe genommen.

Ab 2008 planen wir alle Verantwortlichen von Kindergarten, Grundschule, Mittelschule und Hort an einen Tisch zu holen, um ein einheitliches, strukturiertes System für die Brandschutzerziehung und Erste Hilfe Ausbildung in den Einrichtungen für die nächsten Jahre abzustimmen.



Auszeichnungsveranstaltung am 03.11.2007

Der Kreisfeuerwehrverband und das Landratsamt des Mittleren Erzgebirgskreises zeichneten in der Pobershauer Silberscheune über 100 Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit in den Wehren aus. Auch 7 Kameraden unserer Wehr waren dabei. Das Ehrenkreuz für 60 Jahre ging an Kamerad Albrecht Schreiber von der Kommandostelle Schindelbach. Dieter Schreiter, welcher 26 Jahre lang als Wehrleiter bis 1997 tätig war, erhielt das Ehrenkreuz für 50 Jahre Diensttreue.

Die Kameraden Siegfried Haustein, Hans-Jürgen Falk und Peter Haase bekamen das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber für 40 Aktive Mitgliedschaft. Kamerad Klaus Nagel durfte das Ehrenzeichen für 25 Jahre in Empfang nehmen.



Praxistest für Spezialtrennscheibe

Am Abend des 20.11.07 konnten wir am Gerätehaus Herrn Schramm von der Firma "Iwetec" begrüßen. Er hatte die neuartige Spezialtrennscheibe "COBRA PANTOPHAGE" für die Flex dabei. Getestet wurde das Schnittverhalten in Beton, Stahl, Gummi, Dachpappe und Holz. Nach dem praktischen Test und einigen Worten zum Thema konnten wir ein positives Fazit ziehen.

Die Scheibe verklebt nicht, hat so gut wie keine Abnutzung gezeigt, sie schneidet alle getesteten Stoffe problemlos und wird nicht einmal heiß dabei. Auch ohne Handschuhe kann Sie sofort nach dem Betrieb angefasst werden. Man kann diese geniale Erfindung nur weiter empfehlen, da sie wirklich universell einsetzbar ist, was gerade für die Feuerwehren eine wichtige Rolle spielt, um Zeit zu sparen, wenn jede Sekunde zählt. Sie ist in unterschiedlichen Größen erhältlich.



Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit

Jedes Jahr ereignen sich immer wieder Brände in Zusammenhang von Weihnachtsschmuck und meist unbeaufsichtigten Kerzen.

Kann ein Entstehungsbrand nicht beim aller ersten Versuch gelöscht werden

- > **Raum verlassen**
- > **Türen schließen**
- > **Feuerwehr Notruf 112 alarmieren**
- > **andere Hausbewohner warnen soweit noch möglich**

Sicherheitsmaßnahmen bei „offener Flamme“
Kleinlöschgeräte

Einen gefüllten Wassereimer und einen Scheuerlappen, eine Gießkanne, idealerweise eine Feuerlöcher oder eine Blumenspritze in greifbarer Nähe bereitstellen.

Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, vor allem auf Unzugänglichkeit für Kinder achten

Keine Wunderkerzen verwenden (auch der Umwelt zuliebe).

Nur Sicherheits- Zündhölzer oder Feuerzeuge zum Anzünden von Kerzen und Räucherkerzen verwenden.

Adventskränze und -gestecke nur in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen aufstellen

Auf eine feuerbeständige Unterlage legen, z.B. Blech oder Porzellanteller.

Weihnachtsbaum standsicher aufstellen und gegen Umkippen sichern. Den Baum regelmäßig mit Wasser versorgen, um ein Austrocknen zu verhindern oder zu verzögern.

Den Aufstellungsort so wählen, dass ausreichender Abstand zu anderen brennbaren Gegenständen, z.B. Vorhänge, Teppiche, Möbel eingehalten werden kann.

Wir empfehlen die Verwendung von elektrischen Kerzen und Lichtern mit VDE-Zeichen, TÜV, anstelle von Wachskerzen.

- Wachskerzen sollen sicher befestigt werden.
- Nur nichttropfende Kerzen verwenden.
- Auf genügenden Höhen- und Seitenabstand der Kerzen zu anderen brennbaren Materialien achten
- Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.

Trockene Zweige und trockene Bäume entfernen, sie verbrennen explosionsartig!